

Quadratklaster allda mehrere Hunderte von Exemplaren zu finden, und doch wird er selbst nach der fleissigsten Durchsuchung die *Braya* an derselben Stelle nicht vertilgt, sondern sicherlich noch einige Exemplare übersehen haben.

Jeder kommende Botaniker mag daher in derselben Gamsgrube die *Braya alpina* zu finden versichert sein, da der Furcht, durch Mitnehmung etlicher oder auch Hunderter von Exemplaren den Standort zu gefährden, die Natur selbst durch schweres Auffinden des kleinen Pflänzchens im Grase und durch grossen Samenreichtum vorgebeugt hat. Uebrigens sind die Gamsgrube und Leiter nicht ihre einzigen Standorte, da sie Ritter von Heufler 1836 am Solstein bei Innsbruck auffand, und etwas später Facchini am Baalberge in Kals. Peter Huter.

Flora austriaca.

— *Androsace Pacheri* Leyb. — In Nr. 37 der „Flora“ beschreibt Leibold eine vom Dr. Pacher auf den höchsten Kämmen der Flattnizer- und Reichenauer Glimmerschiefer-Alpen Kärnthens gefundene neue *Androsace*, die sich besonders durch ihre Blüten auszeichnet, welche doppelt so gross, als die der übrigen Arten der Rotte *Aretia* sind, und deren Kronsaumabschnitte sich becherförmig halbaufgerichtet zeigen. Die Diagnose lautet: „*A. Pacheri*: *Caespitibus (reliquiis foliorum) pulvinatis; foliis rosularum erectis, dense imbricatis, lanceolatis, acutis, pedunculis calycibusque pubescentibus; pilis ramosis; floribus solitariis breviter pedunculatis; calycis laciniis acutiusculis, tubo corollae longioribus; limbo corollae crateriformiter connivente neque explanato. — Flores roseo-violacei, rarissime albi, mense Junio explicati.*“

— *Möhringia glauca* Leyb. — Im selben Blatte, wie die Vorhergehende von Leybold aufgestellt. Die Pflanze kommt selten auf einem kleinen Bezirke der Tombea in Judicarien (5000') in Spalten der steilsten Dolomitwände meist in Gesellschaft der *Daphne petraea* vor. Die Diagnose lautet: „*M. glauca*: *Caulibus caespitosis, densissime ramosis; foliis linearibus, semiteretibus, glabris, glaucis; pedunculis terminalibus, uni-rarissime bifloris, elongatis, fructiferis refractis; bracteis margine pellucidis; floribus decandris, pentapetalis; petalis oblongis, calycem aequantibus; sepalis ovato-lanceolatis, acutiusculis, uninerviis; seminibus 2 — 6 nitido-nigris, umbilicum versus puncticulatis, stropholiis membranaceis, bipartitis, utrinque dentato-protractis irregulariter denticulatis. — Floret mense Julio.*“

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Der zoologisch-botanische Verein hielt seine Monatsversammlung am 2. November ab. Vom Sekretär Frauenfeld wurde mitgetheilt, dass das täglich Nachmittag von 2 Uhr an geöffnete Locale des Vereines im ständischen Palaste an jedem Freitag bis 9 Uhr Abends geöffnet bleibe. Sodann besprach Pro-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora austriaca. 390](#)